

Das Blatt erscheint monatlich 2 bis 3 Mal, nach dem 1. und 2. April 1931...

Das Blatt erscheint monatlich 2 bis 3 Mal, nach dem 1. und 2. April 1931...

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Merseburg.

Einzelpreis 15 Pfg.

Merseburg, Freitag, den 28. August 1931

Nummer 202

Milliardenkredite für England.

Ernste politische und finanzielle Rückwirkungen auf Deutschland.

Aus New York wird gemeldet: In Wall Street sind Verhandlungen im Gange über die Gewährung eines amerikanischen Kredits in Höhe von 300 Millionen Dollar an England. Eine öffentliche Emission ist nicht geplant. — Die Meldung zeigt jedenfalls das eine: wie dringend die Finanznot des einst so reichen England ist, das erst vor wenigen Wochen einen Kredit in Höhe von 1 Milliarde Mark erhalten hatte.

Die hoffentlich verlaufte, sind die einstigen Kreditverhandlungen am Donnerstag erfolgreich zu Ende geführt worden. Das amerikanische Außenministerium, das von den Firmen Morgan, Guaranty Trust und Bankers Trust geführt wurde, soll den Engländern eine fünfjährige Anleihe von mindestens 300 Millionen Dollar (über 12 Milliarden Mark) gewährt haben. Die Bedingungen sind unbekannt. Nach anderen Meldungen soll der Kredit sogar die Höhe von 2 Milliarden Mark erreichen.

Und dazu auch noch französische Kredite?

Aus Paris wird gemeldet: Sir Frederic Leith Ross, britischer Botschafter und Direktor Siepmann von der Bank von England, sind in Paris eingetroffen. Sie haben mit dem französischen Finanzminister François Picoté Verhandlungen aufgenommen, die sich zweifellos auf die englische Finanzlage und die Frage weiterer Kredite beziehen dürften.

Das französische Finanzministerium veröffentlicht am Donnerstagabend eine Mitteilung, in der es heißt, daß Finanzminister Mandin Sir Frederic Leith Ross und Direktor Siepmann zum Frühstück empfangen hat. Dieser hatte Mandin am Donnerstag eine eingehende Unterredung mit dem Präsidenten des Kaiser Bankierskongresses in London sowie mit dem stellvertretenden Generalsekretär des Völkerbundes Anenot über die internationale Finanzlage.

In der Pariser Morgenpresse

wird die Anwesenheit der Vertreter des englischen Botschafters und der Bank von England sehr ausführlich besprochen. Nach Auffassung des „Echo de Paris“ handelt es sich diesmal nicht um ein Abkommen zwischen den großen Emissionsbanken Frankreichs, Englands und Amerikas, sondern vielmehr um eine direkte Einigung zwischen dem englischen Botschafter, dem französischen Finanzministerium und dem amerikanischen Botschafter. Das „Journal“ ist der Auffassung, daß ein Abkommen zwischen England einerseits und Frankreich und Amerika andererseits noch im Laufe des heutigen Freitag zustande kommt. Frankreich und Amerika würden sich, wie bereits das letzte Mal, den an England zu erlösenden Kredit teilen, der diesmal wesentlich höher sein sollte als der letzte (der wie gelangt zum eine Milliarde Reichsmark betrug, Red.).

Der „Zeit Parisien“ ist der Auffassung, daß die Bedürfnisse der Bank von England die Kreditmöglichkeiten der Emissionsbanken Frankreichs und Amerikas übersteigen, und daß man diesmal zu einer öffentlichen Anleihe in New York und Paris die Zuzufuhr nehmen müsse.

Im allgemeinen sieht man in der französischen Presse den Verhandlungen mit Wohlwollen entgegen und betrachtet es als ganz selbstverständlich, daß die französische Finanznot der englischen im Rahmen des Völkerbundes zu Hilfe kommt. So betont das „Journal“ u. a., daß der neue Kredit geradezu willkommen sei, weil er die Zusammenarbeit der beiden Länder wieder einmal neu belebend in den Vordergrund rückt. Es sei dies eine der besten Anwendungen der sogenannten Entente cordiale. Der „Matin“ betont u. a., daß sich die Verhandlungen auf die Gewährung eines Kredits in Form einer Anleihe bezögen, die auf dem New Yorker und Pariser Markt aufgelegt werden sollen. Der Betrag dieser Anleihe soll zur Konsolidierung der englischen Finanzen dienen und vor allem das englische Pfund stärken.

Amerika gegen Reparationsrevision.

Der Washingtoner Korrespondent der „Londoner Times“ meldet, daß die Erklärung des Reichsfinanzlers Dr. Brüning, die Zukunft der Reparationen hänge von den Vereinigten Staaten ab und die deutsche Regierung erwarre keine entscheidende Wendung vor Zutritt des amerikanischen Bundesparlamentes im Dezember, dem amerikanischen stellvertretenden Staatssekretär Gault am Donnerstag zur Aufmerksamkeit vorgelegt worden sei. Dieser habe betont, daß die Erklärung vielleicht eine Dummheit ausdrücke, daß aber Dr. Brüning sicher keinen Grund habe, sich Hoffnungslosigkeit zu äußern. Er glaube,

daß die Ansichten für irgendetwas derartiges, wie es von Dr. Brüning angedeutet sei, gleich Null seien.

Gault habe die Gelegenheit wahrgenommen, um ausdrücklich die Vermutungen zu entkräften, daß die Reparationen und Kriegsschulden irgendeine Rolle auf der Abrüstungskonferenz in Genf spielen würden. Bezüglich der Verhinderung dieser Konferenz mit Rücksicht auf die politische Lage in England bemerke er, es habe sich nichts ereignet, was die amerikanische Auffassung ändern könnte, daß die Konferenzen zur vorläufigen Zeit stattfinden werde.

Landtagseinberufung gesichert.

Auch die Landvolkpartei verlangt sie.

Die Abgeordneten der Deutschen Landvolkpartei haben dem Präsidenten des Preussischen Landtages mitgeteilt, daß sie den Antrag der Zentrumspartei und Nationalsozialisten auf Landtagseinberufung unterstützen. In einem Schreiben an die dienstunfähige Fraktion wird gleichzeitig betont, daß das Landvolk für eine sofortige Einberufung des Landtages besonders auch deshalb ist, weil es eine halbe Ansprache über die neue Verordnungsgebung zur Sicherung der Haushalte für notwendig halte. Es wird die Erwartung ausgesprochen, daß die dienstunfähige Fraktion das Verlangen, eine solche Ansprache herbeizuführen, unterstützen werde.

Da das Landvolk im Preussischen Landtag ohne die Mitglieder der in der deutschen Fraktion zusammengeschlossenen Gruppen über 16 Abgeordnete verfügt und für den deutschen Nationalen Antrag auf Landtagseinberufung bisher 76 Abgeordnete eingetreten sind, ist damit mit jetzt die in der Verfassung vorgeschriebene Unterzeichnung von einem Fünftel der Landtagsglieder für den Antrag der Landtagseinberufung erreicht, selbst wenn der kommunistische Antrag auf Landtagseinberufung als besonderer Antrag behandelt wird.

Die deutsche Fraktion hat gleichzeitig im Preussischen Landtag folgende große Anfrage eingebracht: „Durch Verordnung des Herrn Reichspräsidenten vom 24. August ist die Verfassungsregierung ermächtigt, die Maßnahmen, die zum Ausgleich der Haushalte der

Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände) erforderlich sind, im Verordnungswege vorzunehmen, wobei sie von dem bestehenden Verordnungsrecht abweichen können. Sie fragen daher: Welche Maßnahmen genehmigt das Staatsministerium auf Grund dieser Ermächtigung anzuordnen, um die Haushalte des preussischen Staates und der preussischen Gemeinden zu sichern?

— Trotz des Zutritts des Landvolks zu dem Einberufungsantrag ist aber die Einberufung noch nicht gesichert, wenn die Regierung die gestern gemeldete Auffassung beibehält, daß die betr. Verfassungsbestimmung nicht für den jetzt vorliegenden Fall geht, daß der Landtag sich selbst auf eine bestimmte Zeit vertagt hat. Allerdings scheint man jetzt doch Bedenken gegen diese Meinung zu bekommen, wie die folgende Meldung zeigt:

Ältestenrat einberufen.

Nachdem die Mitglieder des Landvolkes dem dienstunfähigen und nationalsozialistischen Antrag auf Einberufung des Preussischen Landtages beigetreten sind und damit die erforderliche Mindestzahl von 30 Abgeordneten, die die Forderung unterstützen, erreicht ist, ist nunmehr der Ältestenrat des Landtages auf Dienstag nachmittags 4 Uhr einberufen worden. Die Zahl der Stimmen der Dienstunfähigen, der Nationalsozialisten und der Mitglieder der Landvolkpartei beträgt insgesamt 92.

schärfsten Widerspruch der nationalen Opposition trotzdem dem Weg der Auslandsanleihe beschreiten sollte, nur etwa noch ein Kredit der französischen Banken übrig. Daß auch dieser Kredit nicht sehr erheblich sein würde, ergibt die Bedeutung des „Zeit Parisien“, daß schon der englische Kreditbedarf die Kreditmöglichkeiten der Emissionsbanken übersteige, und daß Frankreich schwerste politische Bedingungen — selbst bei geringfügigem Kredit — stellen würde, ist nach allen bisherigen französischen Erklärungen sicher.

Deutschland muß sich daher endlich ganz klar darüber werden, daß wir vom Auslande überhaupt nichts zu erhoffen haben, und muß sich sofort vollständig auf Wiedergewinnung aus eigener Kraft einstellen. Die Lage wird auch durch die außerordentliche Einsetzung immer ernster, und entscheidende Rettungsmaßnahmen der Reichsregierung werden immer dringender. Sonst wird zwar England sich retten können, aber Deutschland im Chaos verfallen.

Der Generalrat der englischen Gewerkschaften, der Exekutivkomitee und der führende Ausschuss der Labourparty haben ein gemeinsames Manifest erlassen, in dem sie der neuen Regierung scharfe Opposition angedeihen lassen. Aus den positiven Vorlesungen des Manifestes ist besonders wichtig die Forderung der Aufstellung des gesamten Kriegsschulden- und Reparationsproblems.

Amerikanische Wirtschaftsvorforgern.

Der Pariser „Gerald“ meldet aus New York: Das Bankhaus Abite in New York hat mit 5 Millionen Dollar Schulden die Zahlungsunfähigkeit in New York seit Donnerstagabend. Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Washington: Neunzigtausend sind die immer größeren Arbeiterentlassungen und Stilllegungen in den Vereinigten Staaten. Nummer fünf auch die Kohlengruben infolge fehlenden Absatzes notleidend geworden. 110 Zechen sollen im Monat September still- bzw. vorübergehend stillgelegt werden, wodurch 48 000 Kohlenbergarbeiter arbeitslos werden. Der „Kotterdamer Courant“ meldet aus New York: Gouverneur Roosevelt hat in einer Verlesung in Boston erklärt, Amerika werde in 6 Monaten mit der Zahl der Arbeitslosen so weit sein wie die Alte Welt. Aus diesem Grunde müsse Amerika so schnell wie möglich die Frage der Revision der Kriegsschulden und Reparationen aufnehmen, um endlich die Grundlage des Chaos in der Welt zu beseitigen.

Geheimkonferenz Hoovers mit führenden Bankiers.

Aus New York wird gemeldet: Präsident Hoover hielt in der Nacht zu Donnerstag in Washington eine Geheimkonferenz mit einer Gruppe führender Bankiers ab, der auch der Gouverneur der staatlichen Federal Reservebank, Wener, beizumohnte. Die Besprechung bezog sich auf die allgemeine Weltwirtschaftslage.

— Geheimkonferenz und nachts: das allein schon beweist die Größe der Schwierigkeiten auch Amerikas.

Hugenberg bei Brüning.

Ueber die Besprechung, die gestern zwischen dem dienstunfähigen Parteiführer und dem Reichsminister stattgefunden hat, wird auf beiden Seiten freudiges Stillschweigen bewahrt. Nur soviel ist bekannt geworden, daß die Unterredung 3 1/2 Stunden gedauert hat. Aus dieser Dauer ergibt sich das eine mit Bestimmtheit, daß von einer leidenschaftlichen persönlichen Geselligkeit zwischen den beiden Männern nicht die Rede sein kann, und daß in der Ansprache die Hauptfragen der deutschen Politik löslich erörtert worden sind. Eine Annäherung ist also auf jeden Fall erreicht. Die weiteren Ergebnisse wird man abwarten müssen.

Die dienstunfähige Pressestelle stellt im übrigen ausdrücklich fest, daß die Unterredung weder auf einen direkten noch auf einen indirekt geäußerten Wunsch Dr. Hugenbergs zurückzuführen ist. Es wird also wohl zu sein, daß von Stinbergur oder aber auch von Brüning selbst herbeigeführt wurde.

Neuordnung der Beamtenbefolgung?

Ein Berliner Abendblatt teilt mit, daß die Meldung der „Frankfurter Zeitung“, wonach bei den zuständigen Stellen des Reiches der Gedanke einer neuen Konstitution der Beamtenbefolgungsordnung erwogen werde, von den in Frage kommenden Stellen bestritten wird. Es soll sich hierbei neben gewissen Umgruppierungen in der Einsetzung auch um Neuerungen bei den Gehaltsleistungen handeln. An Stelle des zweijährigen Fortschritts von einer Stufe zur nächsten, soll nämlich eine Frist von drei Jahren festgelegt werden.

Außerdem soll die Höchstgrenze für Neuzugänge von 80 auf 75 Prozent und die Höchstgrenze der Gehaltssteigerung von 60 Prozent der Pension des Beamten betragen, auf 45 Prozent herabgesetzt werden. Von den zuständigen Stellen sind irgendwelche Beschlüsse in dieser Richtung jedoch noch nicht zu erwarten.

Aus Kreisen der Beamtenorganisation verlangt hierauf, daß schon vor einiger Zeit beratliche Gespräche aufständen, die aber bei Nachfrage bei den in Frage kommenden Stellen bisher noch keine Befestigung fanden.

Tanzende
elzen
lt von
hl. 43.
erk
der
anzig-
stein
1931.
sicherung
ntung
rati-
0 Uhr
platz
Raum
hat gut
erfragen
men
90
90
chah
dt
ektor2
n
trale
Str. 12
0.00
0.47
0.33
0.14
se

St Krebs heilbar?

Kerze prüfen die Heilerfolge eines Laien.
Das Krebsproblem beschäftigt heute mehr denn je die Öffentlichkeit. Die Kerze wird unablässig dabei, den Ursachen der Krebsbildung nachzuforschen und nach Mitteln zu suchen, um dieser bösartigen Krankheit entgegenzutreten. Auch Laien beschäftigen sich auf ihre Art damit. Da hat beispielsweise eine Frau K. aus einer weitläufigen Gegend umläufig an den Krebsausstuf für Krebsbekämpfung geschrieben und sich erhoben, eine ganze Reihe von Patienten vorzuführen, die sie nach ihrer Heilmethode „beirraht“ habe. Der Krebsausstuf übergab das Verzeichnis dem Berliner Krebsinstitut in der Charité, dessen Direktor, Geheimrat Prof. Dr. Ferdinand Blumenthal, sich sofort bereit erklärte, die Fälle anzusehen.

Frau K. erwidert insofern füglich im Institut mit 38 Patienten, Männern und Frauen, die sie allein mit auf die Kerze genommen hatte. Der Einladung Geheimrat Blumenthal entsprechend, hatten sich Geheimrat Sauerbruch von der chirurgischen Universitätsklinik, Prof. Nöble, der Direktor des Pathologischen Instituts, Prof. Franz Wilmshel, der Leiter der Hautklinik, Prof. P. Carz und andere ärztliche Sachverständige eingeladen, um die Fälle ruhig und vorurteilsfrei zu prüfen.

Eine wirkliche Heilung konnten die Herren nicht feststellen. Einige Fälle von Hautkrebs zeigten, trotzdem u. a. 150 „Beirrahtungen“ von je einer Stunde vorgenommen waren, keine besondere Veränderung; in anderen Fällen mußte die Annahme eines Krebslebens angenommen oder gänzlich bestritten werden. In einem solchen Falle — es handelte sich angeblich um eine bösartige Geschwulst des Oberlippen — nahmen Geheimrat Sauerbruch und Prof. Wilmshel mit Sicherheit eine abgelagerte Entzündung des Knochenmarkes an. In einem anderen Falle von Interleukämie war die Patientin vor der Kur bei Frau K. drei Monate lang im Zwickendorfer Krankenhaus mit Nadium beirrahtet worden.

Der ganze Verlauf der „Demonstration“ zeigte das eine klar, daß unsere Kerze mit bemerkenswerter Sachlichkeit und Bereitwilligkeit auch solchen Dingen nachgehen, wenn sie vor ein ärztliches Forum gebracht werden — schon zur Sicherung des Publikums. Und das Mittel? Das half Frau K. vorläufig geheim. Prof. B.

„Do X“ in Neuyork.

Glückliche Landung und stürmischer Empfang.

Das deutsche Flugschiff „Do X“ traf am Donnerstag, von Norfolk (Virginia) kommend, um 17.18 Uhr MEZ, über Neuyork ein und überleg die Stadt in mehreren Schichten. Um 17.40 Uhr MEZ, erliefen im hellen Sonnenlicht das über den fliegenden Flugschiffboot in ganz niedriger Höhe über dem Hafen, begleitet von einer starken Eskorte von Militär- und Postflugzeugen. Sämtliche im Hafen liegenden Schiffe begrüßten die „Do X“ mit ohrenbetäubendem Sirenengeheul. Die beschriftete Menge strömte das deutsche Flugschiff durch Türrückwärtigen. Die Ankunft der „Do X“ in Neuyork ist die Tagesleistung.

Albertaufende erwarten das Flugschiff

Viele Tausende umfassen seit den frühen Morgenstunden den Hafen und das Flußufer. Auf dem breiten Platz an der Battery erwartete eine Menschenmenge voller Spannung das Eintreffen des deutschen Flugschiffes. Ein hartes Postkutschboot sorgte für Ordnung und mußte dauernd die Menge zurückdrängen. Viele Getümmel- und Bildberichterhalter, Tonfilmleute und Simulierturler waren erschienen, um das einzigartige Ereignis in Bild und Wort festzuhalten. Diese am Eintreffen des deutschen Flugschiffes interessierten Leute zählte man zu Hunderten.

Zum Empfang waren das gesamte deutsche Konsulat sowie die bekanntesten Vertreter des Deutschamerikanertums erschienen. Eine häßliche Wulffkapelle unterhielt die jubelnd wartenden Zuschauer. Der anfänglich über dem Hafen liegende Nebel wich allmählich einem idealen Flugwetter. Der ganze Hafen wimmelte von Flugzeugen aller Art. Tausende von Neugierigen, die sich das großartige Schauspiel nicht entgehen lassen wollten, haben sich Hunderttausende Fensterplätze in den Balkontagen des unteren Stadteils gesichert. Fast alle diese Fenster hängen voll Menschen.

Das Flugschiff wurde von der Menge zuerst gefeiert, als es um 17.05 Uhr MEZ, die Sandbühnen überflog. Nach einer in molekulärem Flug durchgeführten Ehrenschleife um die Freiheitsstatue im Hafen von Neuyork nahm die „Do X“ kurz flüchtig, um den Bewohnern des oberen Stadteils Gelegenheit zu geben.

das größte Flugschiff der Welt zu bewundern.

Um 17.30 Uhr erschien das Riesflugboot erneut über dem Hafen inmitten einer großen Flugschiffeskorte, wobei auch das Luftschiff „Los Angeles“ anwesend war. In einem einzigen Augenblick kam die „Do X“ in einem sanften Bogen auf das Hafenniveau nieder und setzte leicht wie eine Feder auf.

Stürmische Begrüßung.

Der Rat der Begrüßungskomitee für die „Do X“ brachte die Passagiere und die Mannschaft des Flugschiffes erst gegen 18 Uhr MEZ, an Land. Als Erster begab sich der amerikanische Flugschiffpilot Schildhauer an Land und äußerte sich begeistert über den Flug, der seiner Ansicht nach den schätzenswerten Beweis für die Durchführbarkeit von Transatlantikflügen mit Flugbooten dieses Typs geliefert habe. Sodann entbot der stellvertretende deutsche Generalkonsul Dr. Schwarz den Passagieren und der Besatzung der „Do X“ den Willkommensgruß der Reichsbehörden. Er feierte den epochenmachenden Flug als ein neues Freundschaftsbündnis zwischen den Völkern Amerikas und Deutschlands.

Beim Empfang der Besatzung der „Do X“ wurde Kapitän Hammer besonders gefeiert. Er wurde durch jubelnde Hurrahs der Menge und mit den Klängen des Deutschlandliedes begrüßt.

Die eindrucksvollen Empfangsfeierlichkeiten, die durch Hunderttausende aus Amerika verbreitet wurden, wurden mit der amerikanischen Nationalhymne abgeschlossen.

Den Kanal auf Wasserstufen überquert

Der Seefahrer Karl Raumet hat den Kanal auf Wasserstufen überquert. Er verließ Boulogne am Donnerstag um 7.30 Uhr und erreichte Dover um 16.40 Uhr. Die letzte Meile war die schwierigste und Raumet löste nur wenige hundert Meter vom Ufer entfernt völlig erschöpft zu sein, da er gegen einen heftigen Gegenwind und unruhige See ankämpfen hatte. Die englischen Behörden haben Raumet nach seiner Ankunft eine kurze Aufnahmestunde erteilt und ihn mit Kleidung und Nahrung versorgt.

Erfolg der Zunftausstellung.

Die Hoffnungen, mit denen man der Eröffnung der Zunftausstellung entgegenzusehen hat, waren nicht unbegründet hoch. Noch am ersten Tage gab es manderlei Beiträge zu hören, die darauf hinarbeiteten, daß eigentlich überhaupt nichts zu verkaufen ist. Man ging dabei von der Tatsache des geringeren Einkommens allein aus, vermaß aber dabei, daß bei jedem, auch noch so geringen Einkommen der Mensch die anregende Erholung ganz genau so braucht wie Essen und Trinken. Von allen möglichen Genüssen, welche dieser Entspannung dienen können, aber ist der Rundfunk nun einmal der billigste. Darum wird jeder versuchen, wenigstens am Rundfunk teilnehmen zu können, wenn er sich sonst schon nichts mehr leisten kann.

Diese Überzeugung ist in allen Teilen anzutreffen, denn das Gehalt derjenigen Firmen, welche für eine bestimmte Summe einen Qualitätsempfänger liefern, war einfach übertrieben gut. Traf eine Firma bei niedrigem Preise auch noch den Geschmack des Publikums, denn konnte sie drei- oder viermal soviel Erwerb bisher buchen als in der gleichen Zeit des Vorjahres, obwohl man heute die Vorteilhaftigkeit von jedem Auftrag ganz außerordentlich stark prüfen muß.

Wer mit offenen Augen durch die Ausstellung geht, wird eine geradezu auffällige Bevorzugung der qualitativ hochwertigen Ware feststellen können. Das Publikum hat für sein Geld etwas gut Gearbeitetes haben und öffnet die Haube des Empfängers, um zu sehen, ob die einzelnen Teile hochwertig sind und der Apparat gut gearbeitet ist.

Rußland, das geburtenreichste Land Europas.

Nach den bisherigen Erhebungen für das laufende Jahr ist in allen Ländern mit germanischer Bevölkerung mit Ausnahme von Holland ein Geburtenrückgang zu verzeichnen. In den slawischen und romanischen Ländern dagegen wird ein Ansteigen der Geburtenzahl gemeldet. Der Geburtenreichtum Russlands ist prozentual größer als in ganz Europa zusammen. In Deutschland ist die Zahl der Lebendgeborenen um 30 000 gesunken, wodurch das Deutsche Reich an die siebente Stelle in Europa hinter Frankreich rückt. Während in Deutschland die Zahl der Lebendgeborenen drei Mal höher ist als in Frankreich, kommen auf 1000 Frauen nur 17,5 Prozent Geburten gegen 18,1 in Frankreich.

Herbst-Modelle

Ein großer Teil der neuen „Herbst-Modelle 1931“ ist eingetroffen. Wir haben beinahe alle Muster, die die deutsche Schuhindustrie herstellt, eingehend geprüft. Was wir Ihnen als „Herbst-Modelle 1931“ zeigen, ist das Ergebnis einer langwierigen Auslese. Jedes Paar ist eine Spitzenleistung an Preis und Qualität! Wir können in dieser Anzeige nur die Preise nennen, bitte überzeugen Sie sich zwanglos bei uns von unseren Qualitäten

Damen-Lackschuhe

Lack-Trotteurspangen unser Schläger	5.35
Lackspangen in verschiedenen Weiten, Block-Absatz	6.50
Lack-Sandalette-Pumps mit Eldechen-Verzierungen, L. XV-Absatz	6.90
Lackpumps mit Schlangen-Garnitur, die große Mode	7.90
Lackspangen weiß gepappt, festes Herbstmodell, L. XV-Absatz	8.90

Kinder-Schuhe

Braune Chevrolette-Stiefel besonders billig	Gr. 18/22	2.95
Kinder-Lackspangen mit Stepperei	Gr. 25/26 4.50, Gr. 23/24	3.90
Braune u. modetfarb. Lederspangen solid verarbeitet	Gr. 31/32 5.00, Gr. 27/30	5.50
Braune Rindbox-Knabenstiefel	Gr. 31/32 6.90, Gr. 27/30	5.90
Schwarze Burschen-Halbschuhe moderne breite Form	Gr. 36/39	8.90

Farbige Damen-Lederschuhe

Dunkelmode R. Chev.-Spangen Block-Absatz, besonders preiswert	4.90
Braune Lederspangen mit moderner Stepperei, Block-Absatz	5.50
Braune Lederspangen weiß gepappt, besonders solid gearbeitet	6.90
Zweifarbige Schnür-Halbschuhe prakt. Lauf- und Straßenschuh	7.35
Modebraune Boxcalf-Spangen in verschiedenen Modellen, bequeme Formen	8.90

Herren-Schuhe

Braune echt Boxcalf-Halbschuhe in modernen neuen Herbstfarben, Goodyear Welt	10.90
Lack-Herren-Halbschuhe in Chromschick, in schlanker und spitzer Form	10.50
Schwarze echt Boxcalf-Stiefel Rahmearbeit, mit und ohne Doppelsohlen	12.50
Schwarze und braune Halbschuhe größte Auswahl in unserer Spezialpreisliste	12.50
Schwarze Boxcalf-Halbschuhe u. Stiefel orthopädisch, mit eingearbeiteten Einlagen	12.50

Damen-Wildleder-Schuhe

Schwarz Velour-Wildleder-Spangen die große Mode, L. XV-Absatz und Block-Absatz	6.90
Schwarz Velour-Wildleder-Spangen spartes Modell, Block-Absatz	7.90
Schwarz Velour-Wildleder-Spangen mit schwarz-weiß Garnitur, L. XV-Absatz	7.90
Schwarz Velour-Wildleder-Pumps sehr elegant, L. XV-Absatz	8.90
Schwarz Velour-Wildleder-Spangen bequeme, kurzsp. Form, flacher Absatz	9.80

Haus- und Turnschuhe

Kroko-Leder-Niedertreter in vielen bunten Farben	Gr. 36/42	1.95
Kameihaar-Laschenschuhe spartes Modell, Block-Absatz	Gr. 36/42	1.50
Kameihaar-Kragenschuhe mit Ledersohle, Wolle u. Baumwolle	Gr. 36/42	1.75
Schwarze Hallen-Turnschuhe mit Chromschick	Gr. 38/42 0.90, 31/35 0.75, 27/30	0.60
Braune Volks-Turnschuhe mit roter Gummi-sohle	Gr. 43/46 1.05, 36/42 1.75, 29/35	1.50

Friedrich

Gehschlänger

uns
Luzizianer
Nr. 3

Das größte Schuhhaus von Halle mit der größten Auswahl!

Aus Merseburg.

Der 28. August.

Grau in Grau... Was in Grau... nachlässig... heute die Tage an uns vorüber...

Der heutige Tag, der 28. August, soll herangerufen werden aus der Reihe des Vergessenen...

Vor 182 Jahren erblühte Goethe in Frankfurt das Licht der Welt... an diesem Tage fand dieser überaus deutsche Geist seine äußere Lebensform...

Und wenn wir heute abend vom Kalender das Blatt trennen, dann wollen wir uns an den Weisheitslehre vergangener Jahre aufhängen...

Aber Herr Pauli!

Kommunisten enttäuschen als Diskussionsredner bei den Nationalsozialisten.

Die Kommunisten benehmen sich wie die unangehenden Kinder... haben sie das, dann wollen sie jenes, sollen sie sich einmal zu bestimmten Dingen äußern...

So war es auch gestern abend im „Kaffeehaus“ als Hg. Freigantentumant Cerny über das Thema: „9 Monate in den Kerker der Zehntel“ sprach...

Am Schluß des Antragsunterstützung... im Schwelge des Angelegts und mit viel Entschuldigend trat dann in der Diskussion Herr Pauli auf...

Als überzeugter Kommunist ist man doch eingehend über russische Verhältnisse informiert... Kritik ist es nun der kommunistischen Lehre von der alleinstimmigen Gleichheit...

Über es geht doch wirklich nicht, daß man das Thema in einem Satz abtut... nach den Erträgen des Kommunismus wurde den Kommunisten doch etwas unbedachtlich im Saale gemutet...

Frevelhafter Leichtsin.

Um meine Arbeitsstätte noch rechtzeitig zu erreichen, benutze ich Arbeiter des Gewerkes des D-Zug Berlin-Franfurt a. M. und istpan bei der Station Vienna aus...

Sollwächter-Lotterie.

Am 17. bis 23. September findet die Ziehung dieser Lotterie statt, welche bei einem Preise von 1 M. für ein Einzellos, 2 M. für ein Doppellos...

Wohltätigkeitsfest des „Vaterländischen Frauenvereins“ in Bad Dürrenberg.

In der „Hölle“ war gestern etwas los. Das merkte man in den ersten Nachmittagstunden sofort... Man brauchte nicht ängstlich auf den Nachhaken zu sehen...

Fahrt zum Fest.

Der gute Petrus hat sich gestern einmal auf seine Pflichten besonnen... am Freitag zu machen für eine Ausgehigkeit...

Pfiken und Gesang.

Inzwischen bemerkte man, daß alles auf den Ton des Tages, des Festtags, die es an sich... sich vorbereitete... Zügel wurden geklopft...

„SOS-Mit“ waren wir von dem Befehlen eines Weinselbes unterrichtet worden... das sich selber recht adreßlos bedand... Hier waren der Wohlthätigkeit nun wirklich keine Schranken gesetzt...



hatte. Die Fahrt nach Dürrenberg in der Müggel-Bahn vollzog sich fast unter Ausschluß der „Männlichkeit“... Wir jedenfalls saßen in einem Wagen, in dem wir „Fahrt im Störche“ waren...

Kurze Anischan.

Im schnellen Schritt gingen wir nun den feidigen Berg hinauf zum Kurort... wo schon etwas los... Ein Banner mit dem roten Kreuz auf weißem Grund...

große Ereignis vollziehen sollte. Es hatte sich herumeilproben, daß 16 gradlose Damen des isolierenden Sommer durch einen „Hörsenbauer“ noch zu halten versuchen wollten...

„Rosenbauer“ auf grünem Rasen.

Und nun, wie bestellt, zerließen die Wolfen... die vorerwähnten „16 Ufchen“ erschienen auf dem Rasen, geführt von der gradlosen und Weisheitslehrer bekannnten Tanzkünstlerin Ariana Pabolski...

Korrektor Törpe spricht.

Pflichtlich kündeten Parantentkänge etwas Besondere an: Korrektor Törpe, Bad Dürrenberg hielt eine Begrüßungsansprache... in der er etwa folgendes aussprach: Lange haben sich die Leitung und der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins überlegt...

Intermezzo.

Der zweite Teil der grandiosen Veranstaltung wie wiederum blüht der guten Kapelle... die Pfiffohns des erwähnten Kammermusikanten Teubig und Welonsvorsprache des Kammeränglers Freitza...

Harmonischer Ausflug.

Vor dem Park-Hotel saßen sich die Menschen... Viele mußten aus Mangel an Raum umfassen zum den ersten Raum... was gut Herr A für einen Platz zu finden...

Filmschau.

„Schuß im Tosfilm-Keller.“ Kammerlichtspiele. Dieser Film ist einer der merkwürdigsten, zumindestens einer der in seiner Idee originellsten Filme, die die Ufa in ihrer Produktion herausgebracht hat...

Die Ausgänge werden von der Kriminalpolizei begehrt...

Es ist wohl sehr begründet, daß der Film, der seinen Gelegzug durch die Welt antrat... einem doppelten Interesse begegnet, vermittelt er doch zugleich mit seiner spannenden Handlung... einen eindrucksvollen Einblick in die Welt des Filmes selbst...

Die tragenden Rollen werden von Gerda Maurus, Hertha v. Walther, Sarah Front und E. Stahl-Haubeck mit großer Ueberspannung dargestellt...

Das Programm laufen neben zwei amerikanischen Grotesken zwei Kulturfilme die ganz ausgezeichnete Veranschaulichungen und lebensnahe Eindrücke vermitteln.

Wettervorhersage.

Vorhersage bis Sonnabendabend: heiter, trocken und nur mäßig warm. Nachts weniger als 10 Grad, mittags etwa 20 Grad.

Im Weinziel.

Inzwischen freilich- und Gaalergewissen erlauben wir uns eine Jähr, Durch einen

Auflösungs-Moratorium?

Die Frage der Umfassung der Auflösungs-Moratoriums...

Die Besprechungen im Reichsjustizministerium... Die Frage eines Auflösungs-Moratoriums...

Erntelaststrophe im Rheinland.

Die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz gibt einen unanerkennenden Bericht...

Stf in Darmstadt Hilfe möglich?

Die Stf in Darmstadt wird durch die Unterstützung der Reichsregierung...

„Direkt-Gloßläden“.

Die Vereinten Textilwerke Wagner und Moras A.G. in Jitta beschließen, zum „Direktverkauf“ überzugehen...

„Zum Kontkurs Karl Hofheld, Holzgroßhandlung in Halle a. S.“

In der Gläubigerversammlung am Dienstag gab der Konkursverwalter, Rechtsanwalt Dr. Posa G. Halle, einen ausführlichen Bericht...

„Direkt-Gloßläden“.

Die Vereinten Textilwerke Wagner und Moras A.G. in Jitta beschließen, zum „Direktverkauf“ überzugehen...

Preisfall. Nachdem im April dieses Jahres auf drei Schichten (innerhalb vierzehn Tagen) verfallene Arbeit...

Die neue Steueramnestie-Verordnung.

Die neue Verordnung des Reichspräsidenten über Feuerliche Erbschaften...

1. Steueramnestie umfasst folgende Vermögensgegenstände: 1. Befreiung von folgenden Nachlassungen...

Steueramnestie.

§ 15. (1) Wer steuerpflichtige Werte einer bestehenden Rechtskraft...

Steueramnestie.

§ 16. (1) Steueramnestie erlangt, wer für einen nach dem 31. Dezember 1927 liegenden Zeitraum...

Die Kosten der Vertrauensstrafe.

Drei Wochen nach Wiederaufnahme des freien Bankverkehrs...

Die Kosten der Vertrauensstrafe.

Die Kosten der Vertrauensstrafe betragen 900.000 RM...

Der Verband der Gemeinnützigen Heimen.

Der Verband der Gemeinnützigen Heime rufen die Vermögensgegenstände...

Der Verband der Gemeinnützigen Heime.

Der Verband der Gemeinnützigen Heime rufen die Vermögensgegenstände...

Ferngasverlegung im Kreis Kalbe (Saale).

Der Vertrag zwischen der Gas- und Stromversorgung Mitteldeutschlands...

Ferngasverlegung im Kreis Kalbe (Saale).

Der Vertrag zwischen der Gas- und Stromversorgung Mitteldeutschlands...

Waldstein Budau - N. Wolf.

Die Vermögensgegenstände der Waldstein Budau - N. Wolf...

Waldstein Budau - N. Wolf.

Die Vermögensgegenstände der Waldstein Budau - N. Wolf...

Aron Girsh & Sohn, Berlin.

Zu den in Umlauf befindlichen Gerüchten über Schwierigkeiten bei der Firma Aron Girsh & Sohn, Berlin...

Aron Girsh & Sohn, Berlin.

Zu den in Umlauf befindlichen Gerüchten über Schwierigkeiten bei der Firma Aron Girsh & Sohn, Berlin...

Zuderausfuhrquote 5 Prozent.

Die Wirtschaftliche Vereinigung der deutschen Zuderindustrie...

Berliner Produktenbericht.

Berlin, 27. August. Der Getreidemarkt zeigte wieder feste Haltung...

Berlin, 27. August. Getreide, Vieh und Fleisch.

Getreide: 22 August. Weizen, Roggen, Hafer...

Berlin, 27. August. Getreide, Vieh und Fleisch.

Getreide: 22 August. Weizen, Roggen, Hafer...

Berlin, 27. August. Getreide, Vieh und Fleisch.

Getreide: 22 August. Weizen, Roggen, Hafer...

Berlin, 27. August. Getreide, Vieh und Fleisch.

Getreide: 22 August. Weizen, Roggen, Hafer...

Berlin, 27. August. Getreide, Vieh und Fleisch.

Getreide: 22 August. Weizen, Roggen, Hafer...

Berlin, 27. August. Getreide, Vieh und Fleisch.

Getreide: 22 August. Weizen, Roggen, Hafer...

Berlin, 27. August. Getreide, Vieh und Fleisch.

Getreide: 22 August. Weizen, Roggen, Hafer...

Berlin, 27. August. Getreide, Vieh und Fleisch.

Getreide: 22 August. Weizen, Roggen, Hafer...

mäßigen Stelle an der ...

Aus der Nachbarstadt Halle

Englische Jugend in Ummendorf.

Freundschaften über den Kanal.

Am Eingang des Zoologischen Gartens ...

Servozahnen verdient, das, namentlich ...

Viel Begeisterung haben unsere deutschen ...

Erfreulich ist ganz besonders, daß durch ...

In Halle empfang Herr Mittelschulrektor ...

Inzwischen haben sich die englischen ...

Elisabeth Becker-Pietag.

Morgen Laternenfest.

Morgen abend findet in Halle das nun ...

Am Freitag gleich leuchten an den Hecken ...

Ganz besonderes Interesse wird die Korio- ...

Das „Schiff der Tänzerinnen“ startet ...

Wichtiges Bild von ihm gemacht. Ich bin ...

Der Major sahna mit der Rechten träftig ...

Und die russische Frau liebt Bert ...

Der Major sah prüfend von dem ...

Der Major hob verwundert die Arme ...

Und Frau Therese Mahlie erkannte: „Ja ...

Der Major erklärte: „Marianne ist die ...

„Ja, natürlich soll sie heiraten! Die ...

„Sie sollen Maria an ihrer Seite ...

„Um sich da draußen, wahrscheinlich in ...

unter sich ihr Bestimmung ausstragen ...

Vom Tode gerettet.

Am Donnerstagabend verlor sie eine ...

Oberbergrat Kieferling +

Im Alter von fast 61 Jahren starb am ...

Der Verstorbene, der sich schnell im ...

Seine frage und energetische Tätigkeit ...

Das Umensterben.

Das über ganz Mitteluropa verbreitete ...

Neue Bücher.

Das neue Dacheim Nr. 48 bietet eine ...

Gesamt. Druck und Verlag: Reichsburger ...

„So ist das also! — Aber lieber Herr ...

„Das will ich ja! Das wollen wir ja! ...

„Ans da soll ich auch noch mitfahren? — ...

Der Major unterbrach ihn. „Denken Sie ...

„Und heute deshalb kommen wir zu Ihnen! ...

„Eine Heirat, ja! — Natürlich eine Heirat! ...

„Ja, natürlich soll sie heiraten! Die ...

„Sie sollen Maria an ihrer Seite ...

„Um sich da draußen, wahrscheinlich in ...

„Sie haben sich scheinbar ein ganz ...

Die Herbst-Saison.

Rad fahre: „Wir brauchen vor kurzen ...

Schaffung einer Volksküche?

Vad Dirrenberg. Die Gemeindevorsteher ...

Ein glücklicher Schuß.

Vad Dirrenberg. Einer unserer Ein- ...

Blutiger Familienstreit.

Ummendorf. Am Mittwoch entfiel in ...

Verammlung des Lehrervereins.

Schwendt. Der Lehrerverein Schwendt ...

Hohes Alter.

Schwendt. Die verheiratete Frau Luise ...

Marianne reist nach Arien.

Roman von Kurt Martin.

Bert Jensein sah in seinem behaglich ...

Und die Lehrerin erklärte mir weiter, daß ...

Darauf ist es auch zurückzuführen, daß ...

Das Interesse der kleinen Deutschen für ...

Die deutschen Mädchen wurden mit ihren ...

Sie reichte Bert Jensein das weiße ...

„Ja, Major a. D. Theodor Mahlie ...

„Ja, Major a. D. Theodor Mahlie ...

„Theodor Mahlie erklärte höflich: „Ja ...

„Mein Major!“

„Mein Major!“

„Mein Major!“

„Mein Major!“

„Mein Major!“

„Mein Major!“

„Mein Major!“

Die ...

Gestern abend, 6 Uhr, entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Herr

Bäckermeister

Gustav Wagner

im 87. Lebensjahre.

Dies zeigen schmerz erfüllt an

Friederike Wagner

nebst Kinder und Enkelkinder.

Kötzschen, den 28. August 1931.

Beerdigung findet Montag 15 Uhr statt.



größte Auswahl Möbel-Harnisch Oelgrube Nr. 1

Gr. leeren hellen Raum mit Nebenraum, als Werkstatt gut geeignet, sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. ♦♦♦

Sommer-Sprossen

werden unter Garantie durch

Venus Stärke B besenigt. Preis M. 275

Selbstenweihen Teint nur durch Venus

GESICHTSWASSER.

Preis M. 1.-, 1.60, 2.70.

Gothard-Drogerie Gothardstr. 31

in Leuna: Leuna-Drogerie, Gg. Gröh.

Mey-Kragen

Diz. 2.10 bis 2.80 je nach Form

W. F. Voigt, Merseburg, Bahnhofstr. 11 Fernruf 3006

Blut, Kraft, Nervenstärke

Erhöhung körperl. und geistiger Leistungsfähigkeit, mehr Freude am Leben durch

Dr. Schlieffers aromatische Eisenlaktat

ausw. leicht reist sie den Appetit an und verleiht reiches gelbes Aussehen.

preisliche RM. 2.75 und 4.75. Zu haben: Drogerie W. Walsfeldt, Kleine Ritterstraße

Welteres Mädchen

für Küche und Hausarbeit in gut zum 15. September 1931

H. Schinke, Neumarkt bet. Mädchen.

Färberei Wps

Gr. Ritterstr. 12

Reinigt Wäusch. 4.50

Kleider 3.- bis 3.50

Wäsche (Wäsche) 4.30

Große helle Wertgegenstände

mit Nebengebäude und Wohnhaus, in sehr schönem Park, seit langem

Jahren Kunst- und Metallgeschäft betrieben wurde, zum 1. Oktob. zu verpachten

Antrag. unt. C 1824 an die Exp. d. Bl.

Gebrauchter Kinderstuhl

von Arbeitslosen billig zu kaufen gel. Offert. unt. C 1823 an die Exp. d. Bl.

Wetteres Arbeitspferd

breite Straße 22.

Giebels Gastwirtschaft, Frontleben

sonntag, den 30. August 1931

7. Stiftungsfest

der Fußballabteilung Turnvereins „Teufel“ von 10 Uhr an Plakettenpreise

Teilnehmer: Reichowitzer Kurort, Zuerer Apoden, 0278, Merseburg

Ab. abends 6 Uhr

Gr. Fußball

Es ladet freundlich ein Der Wirt. Die Fußballabteilung

Sichtspielhaus „Sonne“

Ab heute Freitag:

Friedrich Zelnit

der unerreichte Meisterregisseur des ersten D.S.-Films

„An der schönen blauen Donau“ bringt seinen ersten

Wiener Operetten-Tonfilm mit Charlotte Suja, Jose Bedorn, Grete Theimer Ernst Beredes, Götz Gatzl, Udo Sandrock u. a. m.

Walzerparadies

Ein Walzer-Tonfilm, der jauchzend und jugendlich Geistesreich erzählt aus der Märchenstadt Wien.

Anfang 5.45 und 8.15 Uhr

Bildungsabende im Gesellschaftshaus Leuna.

Für die Winterveranstaltungen sind noch Karten (1. Platz 20 Mk., 2. Platz 10 Mk., 3. Platz 4.80 Mk.) für den Mann im Verkehrsbüro in Merseburg. Kleine Ritterstraße 3 und in der Volksbücherei (Gesellschaftshaus Leuna) zu haben. Ausverkauf für Bildungswelten im Ammoniatort Merseburg.

Röschchen „Gasthaus Lindner“

Sonntag, den 30. August, abends 7 Uhr

Großer Ball

Neuzeit Schlager! Kapelle „Lustige 4“ Es ladet freundlich ein Der Wirt.

Bahnhof Niederbeuna

Sonntag, den 30. August von abends 7 Uhr an

Erntedankfestball

Um gut. Zutritt bittet Der Wirt D. Jähn.

Gasthaus Wünsche Oberbeuna

Sonntag, den 30. August 1931

Erntedankfest

nachmittags ab 4 Uhr Ball

Flotte Musik Neuzeit Schlager

Freundlich ladet ein Der Wirt. NB. Von 16 Uhr ab Geflügel-Ausstellungen



Todesfälle

Merseburg
Marie Dahle, Ferd. 11.30 Uhr in Halle, Gertraudenfriedhof Weißenfels
Marie Schäfer, 44 Jahre, Beerdigung 29. August, 15 Uhr Halle
Ernst Reichardt, 67 Jahre, Beerdigung 29. August, 11 Uhr Nordfriedhof
Margarete Dohhorn, 57 Jahre Clara Hoffmann, Frau Geh. Medizinalrat
Richard Jander, Beerdigung 29. August, 11 Uhr, Gertraudenfriedhof.
August Grupp, 77 Jahre, Beerdigung 29. August, 14 Uhr, Trothaer Friedhof

Möbl. Zimmer
entl. mit voller Preis, zum 1. September zu vermieten. Offerten unter C 1814 an die Exp. d. Bl.

1 feineres, einfach möbl. Zimmer mit Frühstück gefucht. Angeb. unt. C 1822 an die Exp. d. Bl.

2 leere Zimmer in gutem Hause sucht für einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten.
Zeunauer Str. 12

Bündorf

4-Zimmerwohng. für sofort ab. Später zu vermieten. Preis 30.- Mark.
Bündorf 14.

111. Friedlich möbl. Zimmer
sofort zu vermieten.
Post-Str. 8, part.

Möbden gut eingerichtetes
Böhm- und Schlafzimmer
mit Schreibtisch, Bücherregal, elektr. Licht usw. zu verkaufen. Nur Angebote mit Preis unter C 2521 an die Exp. d. Bl.

1000 Mk.

als 1. Hypothek auf Acker mit 2 Scheffel zu verkaufen. Gebot, erbeten unter C 1821 an die Exp. dieses Blattes.



Grafenteiner-Aepfel

verkauft Burkhardt, Vor d. Klauentor 5



Nie

niederkehrende Gelegenheit!
Wegen Platzmangel verkaufen wir folgende noch der Vorrat reich, die Modelle Erna, Marie und Sieglinde,

- alles fabrikneu
- Schlafzimmer-Schränke: 160 cm breit, ohne Spiegel für Mk. 90.-, 160 cm breit, mit Spiegel für Mk. 112.50, 180 cm breit, ohne Spiegel für Mk. 100.-, 180 cm breit, mit Spiegel für Mk. 125.-
- 1 Waschkommode m. Sp. für Mk. 55.-
- 1 Nachtschrank ohne Pl. für Mk. 14.-
- 1 Holzbettstelle, 90/190, Eiegl. Mk. 25.-

Möbel- Niederlage

nur Johannisstr. 11

Deutsches Möbel- u. Polsterwerk G.m.b.H. Gera. Vertreter: Kurt Oenzel

Rundfunkprogramm

Leipzig

Sonabend, 29. August.

- Leipzig (Dresden 319), Wellenlänge 259 Mr.
- 6.30 Uhr: Sonntagmorgen.
- Anschl.: Frühkonzert.
- 9.15 Uhr: Auslandsarbeit der Deutschen Frauenhilfe.
- 10.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
- 10.05 Uhr: Wetter, Verkehr und Tagesprogramm.
- 10.10 Uhr: Was die Zeitung bringt.
- 11.00 Uhr: Werbenachrichten.
- 12.00 Uhr: Wetter.
- 12.05 Uhr: Kantatliche Musik (Schallplatten)
- 12.55 Uhr: Raucner Zeitzeichen.
- 13.00 Uhr: Wetter, Preise und Börse.
- Anschl.: Schallplatten.
- 14.30 Uhr: Bastelstunde für die Jugend
- 15.15 Uhr: Kunstschau.
- 15.45 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
- 16.00 Uhr: Was geht in China vor?
- 16.30 Uhr: Unterhaltungskonzert
- 17.30 Uhr: Wetter und Zeit.
- Anschl.: Kaufhilfe.
- 18.00 Uhr: Deutsch
- 18.20 Uhr: Hermann Mühl liest eigene Prosa
- 18.45 Uhr: Die Industrie auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1931
- 19.00 Uhr: Zum Beginn der neuen Theaterfestzeit
- 19.30 Uhr: Rund um die Welt in 60 Minuten
- 20.30 Uhr: Kabarett „Leipziger Merle“
- Deutschen: Nachrichten.
- 22.30 Uhr: Nachrichtendienst (I)
- Anschl.: Tanzmusik.

Königswusterhausen

Sonabend, 29. August.

- Königswusterhausen, Wellenlänge 1635 Meter
- 5.45 Uhr: Zeit und Wetter.
- 6.30 Uhr: Sonntagmorgen.
- Anschl.: Frühkonzert.
- 6.55 Uhr: Wetter für die Landwirtschaft.
- 9.15 Uhr: Uebertragung aus dem Sportforum Weitz-Charlottenberg: „Auslandsarbeit der deutschen Turnerschaft“.
- 10.35 Uhr: Neuzeit Nachrichten.
- 12.00 Uhr: Wetter.
- 12.05 Uhr: Schulfunk.
- Anschließend Wetter f. d. Landwirtschaft
- 12.55 Uhr: Raucner Zeitzeichen.
- 13.30 Uhr: Neuzeit Nachrichten.
- 14.00 Uhr: Schallplatten.
- 15.00 Uhr: Bastelstunde für Jungen.
- 15.30 Uhr: Wetter und Börse.
- 15.45 Uhr: Frauenfunk.
- 16.00 Uhr: Nachmittagskonzert von Hamburg
- 17.00 Uhr: Paganini'scher Kunst.
- 17.30 Uhr: Viereckstunde für die Jugend.
- 18.00 Uhr: Französisch für Fortgeschrittene.
- 18.30 Uhr: Reise durch die Norddeutsche.
- 18.55 Uhr: Wetter für die Landwirtschaft
- 19.00 Uhr: Das Leben d. r. Naturvölker (TV)
- 19.30 Uhr: Zille Stunde.
- Anschl.: (Wiederholung)
- 20.00 Uhr: Lustiger Abend von Köln.
- 20.30 Uhr: Kabarett „Leipziger Merle“
- 22.00 Uhr: Wetter, Tages- und Sportnachr.
- Danach: Tanzmusik.



Waldbad Leuna

Sonntag, den 30. August 15.30-19 Uhr

1. großes volkstüm.

Lindström-Konzert

Wertvolle Preise für das richtige Erraten der gespielten Sänger.

Von 20-24 Uhr spielt Dajos Belá auf Schallplatten

Gewöhnl. Eintrittspreise: Erwachs. 0,10 Kinder 0,05

Gasthaus Meuscha

Sonntag, den 30. August, ab 5 Uhr der beliebte Hausball

Musik: Salzburger Schrammelkapelle Es ladet freudl. ein H. A. Eppert. Die Kapelle.

Gasthaus Trebnitz

25 Min. v. Merseburg u. Waldbad Leuna entfernt.

— Herrlicher Wald- und Blütenweg — Beliebter Ausflugsort — Gartenbetrieb Schattiger Garten — Kinderbeschäftigung f. Küche und Keller — Solide Preise

Gemeindegasthaus Frontleben

Sonntag 30. August

Erntedankfest

ab 4 Uhr großer Ball

Für gute Speisen u. Getränke sorgt der Wirt — für Pl. Musik d. Hauskapelle

Sonabend Unterhaltungsmusik

Es ladet freudl. ein Der Wirt Hans Järtlch

Gasthaus Geusa

Gemeinde-Erntedankfest

Sonntag, den 30. August 1931.

● von nachmittag 4 Uhr an ● Ballmusik

Es ladet freudl. ein Der Wirt Paul Köppler

20% Rabatt bei Kasse!!



Küchen



Schlafzimmer

Möbelhalle Merseburg

Clobicauer Str.

Niederlage der Möbel- und Polsterwarenfabr. Willy Damas, Gera

Kataloge u. Preisliste gratis. Vertreterbesuch unverbindlich



Die neuen Formen der Hutmode in vielen Variationen bei uns sehr, sehr preiswert.

Am Messe-Sonntag, d. 30. Aug. ist unser Haus von 1-6 geöffnet.

Ärmliche Mode- und Bedarfsartikel sind bei uns so staunend billig, daß sich Ihre Fahrt zu uns - nach Leipzig - ganz bestimmt lohnt.

KAUFHAUS BRÜHL

Leipzig - Nähe Hauptbahnhof